

Erfordernis - Tabelle.

Die Behandlung wird abgeführt			monatliche Erfordernis		Anmerkung	
am Tage	bei der Behörde	für die Station	auf die Zeit			
			vom	bis		
			im Sommer	im Winter		
			Gebührsklaster harter Gattung			
17. Mai 1873	R. t. Militär-Verpflegsmagazins-Verwaltung in Laibach	Laibach Stein und Müntendorf Vir und Kraxen Prevoje Rudolfswerth sammt Töplitz, Treffen, Gottschee, Landstraß, Gurkfeld und Weixelburg.	1. Juli 1873	30. Juni 1874	30 4 1 1 5	90 12 2 2 18

Laibach, am 1. Mai 1873.

K. k. Militär - Verpflegsmagazins - Verwaltung.

Offerts - Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in erkläre hie-mit infolge der Ausschreibung ddo. Laibach am 1. Mai 1873 in der Station eine Gebührsklaster Holz harter Gattung sammt Zufuhr in die Kasernen in dem Zeitraume vom 1. Juli 1873 bis 30. Juni 1874 im Subarrendierungswege zum Preise von . . fl. . . fr., sage abzugeben, und hafte für dieses Offert mit dem beiliegenden Badium von . . fl. . . fr., sage

Ferner verpflichte ich mich, im Falle als ich Ersterer bleiben sollte, nach erfolgter Genehmigung das Badium zur 10% Cau-

tion unverzüglich zu ergänzen, und wenn ich dies unterließe, mich dem richterlichen Verfahren, und zwar so zu unterwerfen, als wenn ich die Caution erlegt und das Geschäft begonnen hätte; so zwar daß ich zur Ergänzung der Caution auf gerichtlichem Wege verhalten werden kann. Auch unterziehe ich mich den kundgemachten, ingleichen den im Behandlungs-Protokolle enthaltenen Bedingungen rückhaltlos.

Datum

N. N.,
wohnhaft zu N.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102.

(1075-1) Nr. 6548.
Zweite exec. Feilbietung.
Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. November 1872, Zahl 19.603, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 23. April 1873 angeordneten executiven Feilbietung der der Agnes Veslaj von Dravljce Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 147 1/4, 145 1/2 und 144 2/3 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

24. Mai 1873 angeordneten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhangе geschritten.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1873.

(1071-1) Nr. 6322.
Zweite exec. Feilbietung.
Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. Februar 1873, Z. 16.779, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hie-mit bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 19. April 1873 angeordneten executiven Feilbietung der dem Alois Kunst von Zeuschke Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche des Hofes Dragomet tom. I, fol. 13 sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

24. Mai 1873 angeordneten executiven Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhangе geschritten.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. April 1873.

(1059-1) Nr. 1220.
Zweite exec. Feilbietung.
Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. Dezember 1872, Zahl 4265, wird bekannt gemacht, daß die erste auf den 23. d. M. angeordnete Feilbietung der den Eheleuten Franz und Maria Sinkove von Weixel Haus-Nr. 22 gehörigen Subrealität Rectf.-Nr. 303, fol. 103 ad Grundbuch Zobelberg als abgethan erklärt und am

26. Mai d. J. vormittags 10 Uhr zur zweiten Feilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. April 1873.

(688-1) Nr. 599.
Uebertragung dritter executiver Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache der Anton Schetin'schen Erben von Laas gegen Anton Stritof von Obločič die mit dem Bescheide vom 9. Mai 1872, Zahl 2008, auf den 8. Februar d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Halberstein sub Urb.-Nr. 86 und 87 vorkommenden Realitäten des Anton Stritof in Obločič im Schätzungswerthe pr. 400 fl. und 474 fl. mit dem obigen Bescheidsanhangе auf den

27. Mai 1873 vormittags 9 Uhr übertragen.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 31ten Jänner 1873.

(899-1) Nr. 4438.
Dritte exec. Feilbietung.
Im Nachhange zum Edicte vom 9ten Dezember 1872, Z. 19.671, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werden über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 9. Dezember 1872, Z. 19.671, auf den 22. März und 23. April 1873 angeordneten ersten zwei Feilbietungen der dem Johann Kocmur und den Maria Smole verehelichte Kocmur gehörigen Realität Urb.-Nr. 75, Rectf.-Nr. 71, fol. 74 ad Sonnegg pcto. 213 fl. 2 1/2 kr. und 13 fl. 32 kr. mit dem für abgethan erklärt, daß es lediglich bei der mit dem obigen Bescheide auf den

24. Mai d. J. angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe und daß diese Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. März 1873.

(988-1) Nr. 780.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hie-mit bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Matthäus Demšar von Idria die mit Bescheid vom 28. Jänner 1873, Z. 219, auf den 22. März und

22. April l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden, dem Georg Santar von Dolja gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es wird nunmehr nur zu der dritten auf den

24. Mai l. J. angeordneten executiven Feilbietung mit dem Anhangе geschritten, daß hiebei die Realität auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzwerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 24sten März 1873.

(1077-3) Nr. 6550.
Zweite exec. Feilbietung.
Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. Februar 1873, Z. 1689, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte hie-mit bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 23. April 1873 angeordneten exec. Feilbietung der für Johann Mehle bei der Realität Urb.-Nr. 57 ad Gutenfeld aus dem Uebergabevertrage vom 2. September 1856 ausstehenden Forderung per 200 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

7. Mai 1873 angeordneten executiven Feilbietung obiger Forderung mit dem frühern Anhangе geschritten.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1873.

(941-2) Nr. 959.
Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß zur Vornahme der in der Executions-sache des Herrn Anton Samassa in Laibach, durch Herrn Dr. Pfefferer, gegen Andreas Požar in Beloko pcto. 295 fl. 47 kr. mit dem Bescheide vom 25. Juli 1872, Nr. 5006, auf den 10. Jänner 1873 angeordnet gewesenen, jedoch nicht vor sich gegangenen dritten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 98 ad Lugg die neuerliche Tagsatzung auf den

16. Mai 1873 früh 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhangе angeordnet worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Februar 1873.

(989-2) Nr. 814.
Reassumierung executiver Feilbietung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hie-mit bekannt gemacht: Es sei die in der Executions-sache des Johann Wontina von Sablog gegen Andreas Gut von Lome wegen schuldiger Restforderung pr. 80 fl. 50 kr. mit dem Bescheide vom 6. Dezember 1872, Z. 3607, bewilligte, sohin sistierte Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942 zu Lome vorkommenden Realität reassumiert und die drei neuerlichen Tagsatzungen auf den

14. Mai,
14. Juni und
15. Juli l. J.,
jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 31ten März 1873.

(849-2) Nr. 552.
Executive Feilbietung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Zapelj von Oberlaibach gegen Johann Corn von Altoberlaibach wegen aus dem Urtheile vom 28. März 1867, Zahl 903, schuldiger 109 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Post-Nr. 86, Rectf.-Nr. 625 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1145 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsatzungen auf den

23. Mai,
23. Juni und
23. Juli 1873,
jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Februar 1873.

(1053-1) Nr. 1468. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Kasper Petric von Slap gegen Anton Trost von Pöbberg Nr. 38 wegen aus dem Vergleiche vom 16. März 1867, Z. 1092, schuldiger 150 fl. C. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grdb.-Nr. 142 und Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. C. M. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 23. Mai, 24. Juni und 25. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten April 1873.

(1027-1) Nr. 1989. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Gelhar von Sevede gegen Barthol und Anton Slazar von Koče Nr. 22 wegen schuldiger 503 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 256 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3595 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 23. Mai, 24. Juni und 25. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. März 1873.

(1001-1) Nr. 19.602. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton, nun Josef Zammnik von Berch Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1575 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg tom. I, fol. 10, sub Urb.-Nr. 376, Rectf.-Nr. 151 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. Mai, die zweite auf den 28. Juni und die dritte auf den 30. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. November 1872.

(686-1) Nr. 6387. **Erinnerung**

an Peter recte Miko Predovic von Prast Nr. 7. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Peter recte Miko Predovic von Prast Nr. 7, Bezirk Möttling, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Laurit von Grobberg wider denselben die Klage auf Verabfolgung eines Schweines oder Zahlung von 22 fl. c. s. c. sub praes. 6. Dezember l. J., Z. 6387, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 24. Mai 1873, vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Mathias Modic von Bloßschlappolza als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten Dezember 1872.

(1000-1) Nr. 1924. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Matcek von Oberigg die executive Versteigerung der dem Jakob Lencik von Verbljenje gehörigen, gerichtlich auf 282 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 313 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. Mai, die zweite auf den 28. Juni und die dritte auf den 30. Juli 1873,

jedesmal vormitt. um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. März 1873.

(896-2) Nr. 1346. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Rojdel von St. Georgen die exec. Versteigerung der dem Jakob Susek von Petsche gehörigen, gerichtlich auf 4197 fl. 80 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 441/1, Einl.-Nr. 517 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 17. Mai, die zweite auf den 21. Juni und die dritte auf den 23. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1873.

(519-1) Nr. 481. **Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern der nachbenannten Realitäten hiermit erinnert: Es habe Michael Kražna von Budanje Nr. 89 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Wiese za hišo Parz.-Nr. 2455 mit 63 □ Klstr. und des Ackers mit Wein za hišo Parz.-Nr. 2454 mit 53 2/3 □ Klstr. sub praes. 24. Februar l. J., Z. 841, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 27. März 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Koren von Budanje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Februar 1873.

(1070-1) Nr. 4724. **Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Nikolaus Jamnik von Sretje, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der den mbrj. Maria und Agnes Bergant gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Görtschach sub Rectf.-Nr. 43 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den 28. Mai 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. April 1873.

(1076-2) Nr. 6118. **Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. März 1873, Z. 4209, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiermit bekannt gemacht: Es werde, da zu der zweiten, auf den 16. April 1873 angeordneten exec. Feilbietung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 37, Einlag.-Nr. 9 ad St.-G. Großlupp vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der dritten auf den 17. Mai 1873

angeordneten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhang geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 17. April 1873.

(898-2) Nr. 4006. **Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 13ten Dezember 1873, Z. 19825, wird vom k. k. städtisch-delegierten Bezirksgerichte hiermit bekannt gemacht: Es werde über das von dem Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 13. Dezember 1872 auf den 15. März und den 16. April 1873 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Aninik von Berch gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 379, Rectf.-Nr. 153, tom. I., fol. 13 vorkommenden, auf 1544 fl. 20 kr. bewerteten Realitäten

mit dem für abgethan erklärt, daß es lediglich bei der dritten und letzten auf den 17. Mai l. J.

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe und daß diese Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden würden.

R. k. städtisch-delegiertes Bezirksgericht Laibach, am 10. März 1873.

(359-2) Nr. 381. **Erinnerung**

an Peter Zaller von Stein und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Peter Zaller von Stein unbekanntes Aufenthaltes und seinen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Johann Brenčič von Oberlaibach als Vormund des mbrj. Josef Žitko von Stein wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der auf Namen des Peter Zaller von Stein vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 313, Rectf.-Nr. 103 vorkommenden Stammrealität gehörig gewesenen Entitäten als: Harpsenplatz pod sodnim verham Parzellen-Nr. 911/a b . . . und 913 dolga dolina Parzellen-Nr. 756 im Flächenmaß von 1179 2/3 . . . □ Klafter und Acker zelnik Kat.-Parz.-Nr. 899 sub praes. 25. Jänner 1873, Z. 381, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 17. Mai 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. Jänner 1873.

(468-2) Nr. 698. **Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Blas Gril, dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern und den übrigen unbekanntes Ansprechern nachgedachter Realitäten hiermit erinnert: Es habe Jakob Gril von Slap Nr. 19 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. XXI, pag. 267 auf Blas Gril vergewährten Untersaß, bestehend aus Haus und Garten, dem ebendort sub pag. 270 auf denselben vergewährten Acker und Wiese na trni, dem grundbüchlich nicht erwerbaren, in der Steuergemeinde Slap sub Parz.-Nr. 901 gelegenen Acker poroče mit 432 60/100 □ Klstr., dem grundbüchlich erwerbaren, in der Steuergemeinde Slap Parz.-Nr. 1375 gelegenen Weingarten kunje mit 837 2/100 □ Klstr. und 90 □ Klstr. dem ebenfalls grundbüchlich nicht erwerbaren, in der Steuergemeinde Slap gelegenen Acker Parz.-Nr. 817 sub praes. 13. Februar 1873, Z. 698, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 17. Mai 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Philipp Mallik von Slap als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. Februar 1873.

